

Präsenz in der Öffentlichkeit erhöhen

Andheri Kinder- und Leprahilfe sammelte allein für Hochwasserhilfe in Indien 35 000 Euro

Dülmen (men). Die Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen, die vor 45 Jahren als Aktionsgruppe gegründet wurde, möchte sich wieder stärker in der Öffentlichkeit präsentieren. So ist unter anderem geplant, dass der Verein beim nächsten Bürgertreff mit einem eigenen Stand vertreten ist und dabei auch deutlich macht, dass sämtliche Spenden, die an den Verein fließen, zu 100 Prozent zu Hilfszwecken an den Frauenorden „Helpers of Mary“ weitergegeben werden, weil Sponsoren die Verwaltungskosten übernehmen. So auch die Kosten für die regelmäßige Prüfung für das DZI-Spendensiegel.

Dies und noch einiges mehr war Donnerstag Thema bei der Mitgliederversammlung der Dülmener Andheri-Hilfe.

Vorsitzender Bernd Schmitz und sein Stellvertreter und Vereinsgründer Ewald Amshoff blickten dabei auf ein Jahr zurück, das viele der 380 „Marys“ schwer traf. Große Überschwemmungen im indischen Bundesstaat Kerala, aus dem viele „Marys“ kommen, brachten verheerende Schäden.

Auf die Spenden-Sonderaktion der Dülmener Andheri-Hilfe gab es eine eindrucksvolle Resonanz: 35 000 Euro kamen allein auf diesen Aufruf zusammen. Insgesamt konnte die Dülmener Andheri-Hilfe knapp 190 000 Euro an die „Marys“ überweisen, die sich in 68 Sozialstationen um Waisen- und Halbwaisenkinder, um an Aids erkrankte Menschen sowie Senioren kümmern. Ganz im Sinne von Antonia Lehmkuhl, die – als Schwester Priscilla – vor



Die Andheri-Hilfe Dülmen unter der Leitung des Vorsitzenden Bernd Schmitz (links) möchte sich künftig stärker in der Öffentlichkeit präsentieren.

Foto: Menninghaus

über 75 Jahren den Orden der „Helpers of Mary“ mitgegründet hatte.

Erst noch Ende 2018 eingeweiht wurde eine neue Sozialstation des Ordens am Golf von Bengalen auf einem Grundstück, das dem Orden geschenkt worden war. Den Bau des zweistöckigen Gebäudes mit zehn Räumen,

das den Namen der Dülmener Seligen Anna Katharina Emmerick trägt, hat die Andheri-Hilfe Dülmen finanziert. Hier kümmern sich drei „Marys“ um Gesundheitsvorsorge, Senioren und arbeiten in der Familienpflege.

Zum Spendenaufkommen tragen auch die Erlöse der monatlichen Andheri-Trödel-

märkte im Keller der ehemaligen Paul-Gerhardt-Grundschule bei. Hier dringend gebraucht werden weitere Mitglieder für das Team.

• Weitere Infos zur Andheri-Hilfe Dülmen unter www.andheri.de/duelmen sowie beim Vorsitzenden Bernd Schmitz, Telefon (02594) 82728.